

# Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich 40  $\mathcal{P}$ fg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8  $\mathcal{P}$ fg., bei auswärtigen 10  $\mathcal{P}$ fg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Morgens 8 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 40.

Samstag, 8. April 1893.

29. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 5. April. Der Geographentag wurde in Gegenwart des Königs-paares, der Mitglieder des königlichen Hauses und des Staatsministeriums feierlich eröffnet. Der Ehrenpräsident Prinz Hermann von Sachsen-Weimar begrüßte den Congress, den Admiralitätsrat Neumayer-Hamburg einleitete. Professor Rein-Vonn sprach über die Rückwirkung der neuen Welt auf die alte. Dr. Stuhlmann führte die Akzazwerginnen mit einem ausführlichen Referat vor.

Solitude, 4. April. Ihre Maj. die Königin Charlotte stattete heute Nachmittag unserer Solitude einen längeren Besuch ab. Auch die Frau Herzogin Vera mit ihrer Mutter, der Frau Großfürstin Konstantin, machten heute Nachmittag eine Spaziersfahrt hierher. — Naturfreunde seien darauf aufmerksam gemacht, daß gegenwärtig bei uns der liebe blauer Krokus in schönster Blüte steht.

Besigheim, 4. April. Heute über die Mittagszeit fiel ein 2jähriges Mädchen in einem unbewachten Augenblick in das Gullenschloß eines Nachbarhauses, in welchem es erst nach zweistündigem ängstlichem Suchen entdeckt wurde. Die Eltern sind umso mehr zu bedauern, als sie erst vor wenigen Wochen einen 5jährigen Knaben durch die heimtückische Diphtheritis verloren.

Calmbach, 4. April. Letzter Tage wurde dahier der etwa 60 Jahre alte Anstreicher und Maler W. durch Landjäger Stahl verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis Neuenbürg abgeliefert. Es liegt der dringende Verdacht der Begehung eines Sittlichkeitsverbrechens vor.

Waldbrennach. Am Ostermontag Abend kam es in einer hiesigen Wirtschaft zu bösen Schlägereien zwischen mehreren jungen Leuten, wobei Stühle und Gläser als Mittel dienten. Ein hiesiger Goldarbeiter erhielt mehrere Verletzungen im Gesicht.

— Im Walde zwischen Calw und Zavelstein entstand am Ostermontag ein Brand, wodurch über 4 a Waldung niedergelegt wurden.

Altensteig, 2. April. Der Bienenzuchtverein hielt gestern eine Versammlung, bei welcher der Vorstand, Herr Lehrer Kimmel von Ebershardt einen Vortrag hielt über die Frage: Wie beginnt man die Bienenzucht. Er sagte, trotzdem der Anfang der Bienenzucht mit sehr viel Schwierigkeiten verbunden sei, werden doch die Erfolge vom letzten Honigjahr da und dort Veranlassung geben, in Bienenzucht auch Versuche zu machen. Ueber vier Punkte brauche der Anfänger Belehrung: über Bienenrassen, Bienenkauf, Bienenwohnung

und den ersten Betrieb. Als Hauptregel gelte: alle südlichen Rassen: Syrer, Cyperer, Italiener etc. hat der Anfänger zu meiden. Besonders sei vor der Italienerin zu warnen, weil Ende August die letzte Brut schon längst ausläuft, die Einlage eingestellt wird und so viele alte Bienen in den Winter kommen, das giebt viel Tote und im Frühjahr schwache Stöcke. Im Frühjahr beginnt die Eierlage spät und man muß viel Aufmerksamkeit und Pflege anwenden, um Honigvölker heranzuziehen. Außerdem passiert es leicht, daß den Winter über die Königin mit Tod abgeht, selten wird die italienische Königin älter als 2 Jahre und gibt es daher viel weiselose Völker bei dieser Rasse. Auch die deutsche Biene, die als Honigbiene alles Lob verdient, eignet sich für den Anfänger weniger. Der Anfänger möchte seinen Bienenbestand auch vergrößern, aber die deutsche Biene ist keine Schwarmbiene. Für milde Lagen ist die Krainerbiene oder noch besser die Kreuzung von Krainer und deutschen Bienen zu empfehlen. Diese haben auch in Württemberg die weiteste Verbreitung. Vorzüglich eignet sich aber zum Anfang die nordische Biene oder Haidebiene. Sie ist in ihren Eigenschaften der Krainer ähnlich, ist aber wetterfester als diese. Es ist ein Irrtum zu glauben, daß eine Schwarmbiene wie sie, nicht auch eine gute Honigbiene sein könne. Gerade ihr kolossaler Brutreichtum ist für sie ein natürlicher Antrieb zum äußersten Fleiß. Der Inker muß nur verstehen, sich diesen Fleiß nutzbar zu machen. Wer Bienen kauft, kaufe sie nicht vor mitte April und kaufe keine Mutterstöcke, die im Vorjahr nicht geschwärmt, auch keine Vorschwärmer, denn man erhält leicht eine alte Königin. Nachschwärme vom Vorjahr mit schönem jungen Bau und einjähriger Königin sind zu empfehlen. Ein gutes Volk muß mitte April 8—10 Rahmen dicht belagern und noch genügend Futtervorrat haben. Für den Betrieb selbst ist ein Doppelziel gesetzt: Vermehrung der Völker und Honigproduktion. Der Anfänger beginne mit einem Honigstock und einem Schwarmstock, ersterer hat Honig, letzterer Schwärme zu liefern. Darin liegt der Schlüssel zum Gelingen der Bienenzucht, daß von Anfang an ein harmonisches Verhältnis besteht zwischen Vermehrung und Produktion. Wer mit einem Volk beginnt, kann das Doppelziel nicht verfolgen, er muß sich entweder auf Vermehrung oder Produktion beschränken. Zur Produktion von Honig eignet sich am besten eine Wohnung mit beweglichem Bau, als Schwarmstock ist ein Korbvolk zu empfehlen, denn die Korbvölker sind an Raschheit der Entwicklung und an Schwarmlust den andern viel voraus. — Vorstehende Ausführungen für den Anfänger in der Bienenzucht

wurden von den anwesenden erfahrenen Imkern gutgeheißen.

## Rundschau.

Karlsruhe, 5. April. Geh. Rath Prof. Dr. Lübke ist heute Nacht 1 Uhr, 67 Jahre alt, gestorben.

Nürnberg, 2. April. Heute ist von einem hochherzigen Wohlthätigkeitsakte zu berichten. Der kürzlich in München verstorbene Freiherr Wilhelm v. Mulzer hat testamentarisch dem hiesigen Waisenhaus 100 000  $\mathcal{M}$  und der hiesigen Blinden-Erziehungs-Anstalt 200 000  $\mathcal{M}$  vermacht. Der edle Wohlthäter, der letzte seines Geschlechts, war ein Sohn des Justizministers Mulzer, den König Max II. ins Ministerium berufen hatte, nachdem er die denkwürdigen Worte gesprochen hatte: „Ich will Frieden haben mit meinem Volke.“

Berlin, 5. April. Sicherem Bernehmen nach wurde in der Konferenz des Kaisers mit dem Reichskanzler am Charfreitag der Fall Brandes bezw. die darüber aus Paris eingelaufenen Depeschen besprochen. Aus guter Quelle wird versichert, der Monarch habe die Angelegenheit anfangs ziemlich ernst aufgefaßt, nachträglich messe er jedoch auf Grund der stattgehabten Feststellungen eine weitergehende Bedeutung derselben keineswegs mehr bei. Auf Grund der von der französischen Regierung abgegebenen Erklärungen darf die Angelegenheit als erledigt betrachtet werden.

— Die gestern Abend vollzogenen Wahlen zum Gewerbegerichtsausschuß sind durchweg zu Gunsten der Sozialdemokraten ausgefallen. Die Großindustrie ließ es an der Betheiligung völlig fehlen.

## Lokales.

Wildbad, 6. März. In Anwesenheit der H. Reg.-Rat Haag, D. A. Berweyer Maier, Rechtsanwälte Kielmeyer und Schmal wurde gestern auf dem Rathaus von den bürgerl. Collegien in Betreff der Auslegung des Gasvertrags Verhandlung gepflogen, welche den ganzen Vormittag in Anspruch nahm. Das Ergebnis dieser Vorverhandlung ist, daß die Versorgung der hiesigen Stadt mit Gas vorläufig bis 1. Okt. 1894 wie seither seitens der hiesigen Gasfabrik zu erfolgen hat und daß zum Austrag des nunmehr zweifellos sich ergebenden Prozesses zwischen der Stadt und der Gasfabrik nicht das im Gasvertrag stipulierte Schiedsgericht, sondern die ordentlichen Gerichte angerufen werden sollen.



**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

W i l d b a d.

# Die Kaffeewirtschaft und Conditorei

## in den Königl. Anlagen

ist auf die 3 Saisonen 1893/95 neu zu verpachten.

Schriftliche Pachtangebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis

**Mittwoch, den 12. April,**

nachmittags 3 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle abzugeben, woselbst auch inzwischen die Pachtbedingungen und der Plan für das neu zu erbauende Restaurations-Buffet mit Kaffeeküche zur Einsicht aufgelegt sind.

Den 6. April 1893.

**Königl. Badinspektion.  
Seucht.**

## Gewerbliche und weibliche Fortbildungsschule Wildbad.

Die Schlussfeier und Preisverteilung der gewerblichen Fortbildungsschule findet am

**Sonntag den 9. April, morgens 1/2 11 Uhr,**

die der weiblichen Fortbildungsschule um 1/2 12 Uhr statt.

Die Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten sind an diesem Tage im Zeichenaal zur allgemeinen Ansicht aufgelegt.

Die Herren Meister, sowie die Angehörigen der Schüler und Schülerinnen werden geziemend eingeladen.

Der Gewerbeschulrat.

## Gasthaus z. kühlen Brunnen

Feinstes

# ↖ Pilsner Bier ↗ vom Faß.

\*\*\*\*\*  
**Carl Wolf, Tapeten-Fabrik, Pforzheim.**

Sch empfehle mein reichhaltiges Lager in

# = Tapeten =

und gewähre bei billigsten Preisen noch extra Rabatt.

(6/15)

☛ Musterkarten sowie Aufträge werden überallhin franco befördert.

## Visiten- Adress-, Verlobungs-, Hoch- zeits-, Wein- und Speise- Karten

liefert in eleganter Ausführung die Buchdruckerei von

Chr. Wildbrett.

W i l d b a d.

## Bekanntmachung.

Am Montag den 10. April d. J.,  
nachmittags 1 Uhr

wird eine größere Partie Reisack, von der Bahnhofbrücke bis zur Papierfabrik lagernd, an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

Revier Wildbad

## Heu-Verkauf.

Ca. 5 Jtr Heu in der Saatschulhütte Stadtwiese oberhalb der Ziegelhütte kommen am Samstag den 8. April d. J.,  
morgens 8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei dahier zum Verkauf.

Revier Wildbad.

## Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 15. April 1893,  
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus zu Wildbad:

Aus I Meistern Abt. 6 Ochsenweid:

149 Fm. Langholz II. — IV. Kl. sämtlich tannen, einschließlich

9 St. Langholz V. Kl.,

19 Fm. Sägholz I.—III. Kl., tannen.

Aus I Meistern Abt. 25 Hinteres Sulzhäusle:

660 Fm. Langholz I.—IV. Kl. tannen,

17 „ Sägholz I.—III. Kl. „

Aus II Eiberg Abt. 68 Rohrmiß:

2 Stück buchen I. Kl. mit 1,3 Fm.,

1 „ birken II. Kl. mit 0,49 „

Aus II Eiberg Abt. 90 Vorb. Pöllert:

96 Fm. Langholz I.—IV. Kl. tannen

nebst einigen Forchen,

34 „ Sägholz I.—III. Kl. tannen

nebst einigen Forchen.

Das Holz aus Vorb. Pöllert ist am Rollwasser-Sträßchen angerückt.

## Berein für Bienenzucht.



Nächsten Sonntag, den 9. April, nachmittags 2 1/2 Uhr findet im Gasthaus zum „Walzhorn“ in Grätzhausen eine

## Versammlung

statt.

Vortrag von Herrn Vorstand Weiß: „Durch welche Mittel kann die Frühjahrstracht der Bienen verbessert werden?“

Rechnung pro 1892 und einige kleinere Gegenstände.

**Macaroni** italienische,

**Suppensterne,**

**Giernudeln,**

**Riebelen,**

**Reis, Gerste,** verschiedene Sorten,

**Sago,**

**Linjen, Erbsen,**

gutkochende, empfiehlt

Fr. Funk.





W i l d b a d.

Wir beehren uns Freunde, Verwandte und Bekannte zu unserer

**Hochzeits-Feier**

auf  
**Samstag, den 8. April**  
in das Gasthaus zur „Sonne“ in Wildbad,  
sowie zur

**Nach-Hochzeit**

am  
**Sonntag den 9. April**  
ins Gasthaus zum „goldenen Ross“ in Calmbach freundlichst  
einzuladen.

Kirchgang um 12 Uhr vom „gold. Stern“ in Wildbad aus.  
**Friedrich Hammer.**  
**Anna Wildpret.**

Wir bitten, dies statt persönlicher Einladung entgegenzunehmen.

Zu verkaufen: 1 guterhaltener  
**Kinderwagen.**

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Guten, selbstgebrannten

**Fruchtbranntwein,**

für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt  
zu geneigter Abnahme

**Chr. Wildbrett.**

**MAGGI'S** Suppenwürze genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ist in Flaschen von 65 Pfg. an zu haben bei **Carl Oberle.**

**R**elle Heiraths-Bermittlungen, Diegenchafts-Bermittlungen, Hypotheken-Bermittlungen, Nebennahme von Vollmachten bei Erbteilungen, Vermittlungen von Klagen etc. nach andern Städten sowie nach dem Auslande besorgt unter billigster Berechnung das Agentur- und Commissionsgeschäft  
**Jac. Koeß, Pforzheim.**  
Kronenstr. Nro. 3 am Markt.



Von heute an jeden Tag  
**Pilsner Bier vom Fass**  
wozu höflichst einladet  
**Carl Weber z. „alten Linde“.**



Importierte Savannah-, Bremer- u. Hamburger  
**Cigarren,**  
Griechische, Russische, Egyptische  
Cigaretten u. Tabake  
empfiehlt  
**Gustav Hammer.**

**Emmenthaler-,  
Kräuter- und  
Simburger-  
Ia Qualität, empfiehlt**

Käse

**D. Treiber,**  
König-Karlstr.

**Gruis'sches  
Augenwasser!**



General-Vertrieb  
**Sicherer'sche  
Apotheke**  
Heilbronn a/M.

Seit 1785 bewährtes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.

Um des wirklichen Heilerfolges sicher zu sein, verlange man b. Ankauf ausdrücklich „Gruis'sches Augenwasser“ und beachte obige Schutzmarke, mit der jedes Glas versehen ist.

Kein Geheimmittel, daher Verkauf auf Antrag vom K. Württ. Medicinal-Collegium stets gestattet.

Preis:  
das Glas 70 Pfg.  
mit Gebrauchsanweisung.



Tausende von Attesten jüngster Zeit aus allen Kreisen beweisen den Erfolg bei dessen Anwendung. An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direct an obige Niederlage.

Zu haben bei Apotheker **Dr. Meßger.**

Meine Ausstellung  
in  
**Modell-Hüten**  
(Deutsche und Pariser Originale)  
ist seit **Montag den 27. März** eröffnet und lade ich zu deren Besuch höflichst ein

**Ferd. Katzenberger,**  
**Modes en gros.**

Der Modesealon mit den ausgestellten Modell-Hüten befindet sich nach wie vor im Hintergebäude meines Hauses, getrennt von meinem neuerrichteten Ladengeschäft.





Wildbad.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer

## ehelichen Verbindung

auf

Dienstag, den 11. April

in's Gasthaus zur „Sonne“ freundlichst ein und bitten, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

**Wilhelmine Rath.  
Eugen Braun.**

Kirchgang um 12 Uhr vom Gasthaus zur „Sonne“ aus.

Wildbad.

**Im Saale des Gasthofs zur „Sonne“**  
Sonntag, 9. April 1893,  
abends 8 Uhr

## Familien-Abend

des

### Evangelischen Kirchen-Chors,

wozu die passiven Mitglieder mit ihren Familien und die Angehörigen der activen freundlichst eingeladen werden.

**Der Vorstand:**  
Glauner.



Am Montag den 10. April bin ich in Wildbad im Hôtel z. Post zu sprechen; meine Wohnung in Pforzheim ist Louisen-Strasse 20.

**Alb. Partik,**  
Dentist.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortiertes Lager in

## Spiegeln u. Vorhang-Galerien

und sieht geneigter Abnahme entgegen.

**Karl Schulmeister,**  
Schreinermeister.

Ein Album mit ca. 1000 verschiedenen Mustern liegt zur gefl. Einsicht auf.

Wildbad.

### Zu verkaufen.

Zwei große **Tische** und **Bänke**, beinahe neu, für eine Gartenwirtschaft sehr geeignet, sowie 1 **Wandkasten** sind um billigen Preis zu verkaufen.  
Von wem? sagt die Redaktion.

Für die Sommermonate wird eine

### möblierte Wohnung

von 4 Zimmern mit Küche und Zughör zu mieten gesucht, womöglich in der Nähe der Anlagen.  
Gefl. Offerte unter Schiffr. **G. K. 13**, Hauptpostlagernd Stuttgart.

### Schulbücher:

als:

Spruch- u. Liederbücher,  
Biblische Geschichten,  
Lesebücher I. Teil  
Lesebücher II. Teil  
Kinderlehren  
Rechenbüchlein  
Fibeln

sind in neuer Sendung eingetroffen bei  
**Chr. Wildbrett.**

Meine **Modellhut-**

### Ausstellung

hat Dienstag den 4. April begonnen.  
**M. Köhler**  
im Hause der Witwe Aberle.

**Chocolade- Albert- Berliner Pfannkuchen** und sonstige  
**Cheebäckereien**

empfehlen  
**Fr. Funf.**

Formulare für **Lehr-Verträge**  
sind vorrätig in der Buchdruckerei von  
**Chr. Wildbrett.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

### Bettfedern.

Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 66 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt chinesische Ganzdaunen (sehr saftkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.  
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

